



November 2025

Liebe Freunde,

nun ist schon ein Jahr seit dem letzten Rundbrief vergangen. Es war ein ereignisreiches Jahr, das natürlich von der traurigen Nachricht des Heimgangs von Ruth geprägt war. Sie hatte drei Jahre tapfer gegen den Krebs gekämpft, aber im Mai ging dieser Kampf zu Ende. Für uns alle war dies eine sehr traurige Nachricht, insbesondere natürlich für ihre Familie, ihre Pflegekinder und das Personal in der Mongolei, da alle noch gehofft hatten, dass sie eines Tages für einen Besuch in die Mongolei zurückkehren könnte.

Wir bedanken uns auf diesem Wege noch einmal ganz herzlich für Eure große Anteilnahme an Ruths Tod und für die großzügigen Spenden, die Alpha Omega e.V. anlässlich ihrer Beerdigung erreicht haben.

Helen Tijsterman, die jetzt die Arbeit von Alpha Omega in der Mongolei leitet, hatte dieses Jahr mit gesundheitlichen Problemen zu kämpfen. Ende März musste sie sich einer Knieoperation unterziehen, um eine Zyste entfernen zu lassen und verbrachte weitere fünf Tage im Krankenhaus mit anschließender Erholung zu Hause. Ende April ging es ihr schlechter und sie wurde sehr kurzatmig. Daraufhin ging sie noch einmal zum Arzt und wurde sofort ins Krankenhaus eingewiesen, da sie eine Lungenembolie hatte. Sie bekam Blutverdünner und blieb fast drei Wochen im Krankenhaus. Wir sind Gott sehr dankbar für seinen Schutz über ihr Leben! Mittlerweile geht es Helen viel besser, aber infolge der Lungenembolie hatte der Arzt ihr untersagt, nach Europa zu reisen, sodass sie weder ihre Familie in Holland noch uns in Deutschland im Oktober wie geplant besuchen konnte.

Die Kinder waren im Sommer wie jedes Jahr im Sommerhaus auf dem Land. Dort genossen sie die Freiheit und die frische Luft sehr. Im Jahr zuvor hatten wir das Sommerhaus umfassend renoviert. Die gesamte Außenfassade wurde mit neuer Vinylverkleidung aufgewertet, was dem Haus ein frisches und dringend benötigtes Update verlieh. Darüber hinaus wurde auch eine neue Sicherungsbox installiert, um das elektrische System zu verbessern. Diese Arbeiten waren nach jahrelanger Nutzung dringend notwendig geworden.

Um die viele Arbeit in Ruths Familie besser zu verteilen, haben wir eine ältere Mitarbeiterin, Bolormaa, die vor einiger Zeit aufgehört hatte, für Alpha zu arbeiten, gefragt, ob sie wieder zurückkommen möchte. Sie freute sich sehr und fing vor einigen Wochen wieder an, in Ruths Familie zu arbeiten. Die Kinder waren sehr glücklich, sie zu sehen, besonders Ankhaa und Anirlan, die schwerbehindert sind und nicht laufen können. Jetzt hat Odmaa, die Spieltherapeutin, wieder Zeit, mit den Kindern in der Gruppe und auch einzeln zu arbeiten, wofür es in den letzten Monaten keine Zeit gab. Die Kinder genießen es sehr!

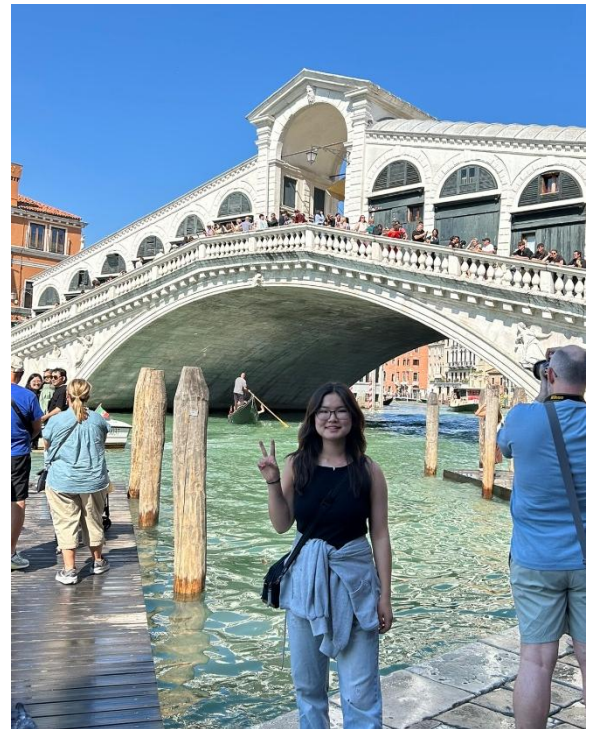


Unuruu (rechts im Bild) musste die Universität im September 2024 verlassen, da er die mongolischen Aufnahmeprüfungen nicht bestanden hatte. Im Februar dieses Jahres änderte sich jedoch das Gesetz, und wenn man eine Fremdsprache studiert, muss man nun die mongolischen Prüfungen nicht mehr bestehen. So konnte er zurückkehren und Englisch studieren. Er war sehr glücklich, wieder zurück zu sein, und hat das vergangene Semester genossen.

Anuraa (links im Bild) hat ihren ersten College-Kurs abgeschlossen und absolviert nun ihren zweiten, weiterhin in Kunst und Design. Es geht ihr gut, und sie hat noch ein Jahr vor sich. Unuruu und Anuraa

wohnen beide im Gebäude von Helens Helferin und genießen ihre Unabhängigkeit.

Soyloo hat weiterhin Freude an ihrem Studium in Italien. Es hat eine Weile gedauert, bis sie sich eingewöhnt hatte, aber jetzt hat sie sich gut eingelebt und alle Prüfungen des ersten Jahres bestanden. Sie geht zur Internationalen Kirche und hat ein paar gute Freunde gefunden.



Über den Sommer haben wir die Stadtwohnung Chingeltei grundlegend renoviert, damit die Kinder mit ihren mongolischen Pflegeeltern aus ihrem bisherigen Haus dorthin umziehen konnten. Dies wurde notwendig, da die bisherige Bleibe von den Behörden im jetzigen Zustand nicht mehr als für Pflegekinder bewohnbar angesehen wird. Den Verkauf des in der Mongolei Khashaa genannten Hauses werden wir im Frühjahr vorantreiben, wenn es einfacher ist, für ein solches Haus Käufer zu finden. Alle genießen es jetzt, in der Stadtwohnung zu leben. Die meisten Kinder haben Schulen in der Nähe. Das älteste Mädchen, Ariunzaya, ist gerade nach Russland gezogen, um dort mit einem Teilstipendium Betriebswirtschaft zu studieren. Misheel, die nächstälteste, ist auf dem College und kann jetzt mit dem Bus fahren.



Aktuell stehen wir vor einer neuen Herausforderung: Die Lehrergehälter in der Mongolei sind deutlich gestiegen. Das ist eine gute Nachricht für viele, bedeutet aber auch, dass die Lebenshaltungskosten für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter steigen. Wir möchten sicherstellen, dass unser Team fair entlohnt wird – denn gut versorgte Mitarbeitende können den Kindern die beste Fürsorge geben. Um die Gehälter nachhaltig anzupassen, benötigen wir **zusätzliche 2.000 € pro Monat**, was, wie uns sehr bewusst ist, einen großen Betrag darstellt. Aber: wenn **50 Menschen jeweils 40 € monatlich** zusätzlich geben, erreichen wir dieses Ziel. **Würdet Ihr in Erwägung ziehen, Eure monatliche Unterstützung zu erhöhen oder regelmäßig zu spenden?** Jeder Beitrag – ob groß oder klein – macht einen entscheidenden Unterschied. Danke, dass Ihr mit uns gemeinsam eine stabile, liebevolle Umgebung für jedes Kind schafft. Eure Partnerschaft mit Alpha Omega e.V. verändert Leben.

Und wir haben noch ein weiteres Anliegen. Im Vorstand von Alpha Omega e.V. wird es altersbedingt im nächsten Jahr Veränderungen geben. Wir würden uns sehr freuen, wenn sich Unterstützende finden, die sich ehrenamtlich in der Vorstandsarbeit einbringen möchten. Insbesondere wären wir dankbar für jemanden, der oder die sich zutraut, unser IT- System zu administrieren und jemanden, der oder die sich beim Fundraising engagieren möchte.

Wir danken Euch für Eure treue Unterstützung in diesen bewegten Zeiten. Seid gesegnet jetzt und in der kommenden Adventszeit!

Euer Team in der Mongolei und der Vorstand von Alpha Omega e.V.



Vielen Dank!

Alpha-Omega e.V., Alter Weg 2, 57290 Neunkirchen – info@alpha-omega.ws – www.alpha-omega.ws

Bankverbindungen

Sparkasse Burbach-Neunkirchen: **IBAN DE31 4605 1240 0001 0062 20 BIC WELADED1BUB**

Deutsche Bank Betzdorf: **IBAN DE31 4607 0024 016 BIC DEUTDEDB460**

Das Kleingedruckte in eigener Sache: Die Datenschutzverordnung

Um den Versand unseres Rundbriefes zu ermöglichen sind die dafür notwendigen Adressdaten der Empfänger gespeichert und werden ausschließlich zu diesem Zweck verwendet. Diese Daten sind uns durch die bereits in den vergangenen Jahren zugesandten Rundbriefe bekannt. Wenn Ihr eine Zusendung weiterer Rundbriefe nicht mehr wünscht, reicht ein kurzer Hinweis an info@alpha-omega.ws aus. Die Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO) wird selbstverständlich durch Alpha-Omega e.V. beachtet.